



## Elternrat Jonef Erfolgreiche Waldaktion als Auftakt des Jonef Elternrates

Offene Münder und ein „Megakrass“ waren die Belohnung für den Jonef Förster, als er unter den beobachteten Blicken von 18 Schülerinnen und Schülern einen kranken Baum fällte. Später gab es noch eine mit der Motorsäge abgeschnittene Holzscheibe als Erinnerung.

Am 19. September hörte man überall im Jonef Wald Kindergeschrei und Spielgeräusche. Der neu gegründete Jonef Elternrat hatte für die Primarschule einen Waldtag organisiert und die Kinder konnten sich unter Anderem für einen Vormittag beim Förster eintragen.

Auch die Gruppe um Pilzexpertin Pamela Roesch war begeistert bei der Sache. Die Kinder erfuhren nicht nur, welche Pilze essbar und giftig sind, sondern auch, wie ein Pilz überhaupt entsteht. Ein gut gefüllter Pilzkorb war das Ergebnis des Morgens.

Begleitet wurden die knapp 140 Schülerinnen und Schüler von einer Lehrperson der Primarschule, geleitet wurden die insgesamt 9 Themenschwerpunkte teilweise vom Elternrat und teilweise von externen Experten. „Ohne diese hätten wir Themen wie Jäger und Fischer beispielsweise gar nicht anbieten können“, erklärte die Elternratsvorsitzende Co Streiff. So zeigten die Fischer den Kindern nicht nur die Funktionsweise der Angeln und heimische Fischarten, gemeinsam fingen sie sogar noch einen Fisch. Der Jäger brachte seinen Jagdhund mit und ging mit seiner wissbegierigen Gruppe auf Spurensuche. Für ihn wie für seine Kollegen bot der Waldtag somit auch die Möglichkeit, für Nachwuchs zu werben.

Auch die Stiftung Reusstal war mit einem Experten vertreten, der Biologe Herr Fischer zeigte seiner Gruppe das neue Biotop im Jonef Wald und die geschützte Gelbbauchunke. Gemeinsam untersuchten sie das Unterholz, stapften durch tiefen Schlamm und lernten Neues über die räuberischen Libellenlarven.

Wer gerne bastelte, konnte ein Waldmobile erstellen –auch mit den Materialien, die der Jonef Wald selbst anbot. Wasserfrösche kamen auch auf ihre Kosten, denn eine Arbeitsgruppe baute in der Jonef eine Steinbrücke und Wasserrädchen.

Eine weitere Gruppe lernte Wissenswertes über Bäume und Wildpflanzen. Welche Pflanzen sind giftig, welche essbar? Welche Baumarten gibt es und wie sehen deren Stämme und Blätter aus?

Die Themenvielfalt war gross und bot ausreichend Ideen für zukünftige Waldausflüge.

Alle Kinder zeigten sich begeistert, wissbegierig und lernten eine neue Seite ihres Jonef Waldes kennen. Als begleitendes Thema stand immer der respektvolle Umgang mit der Natur im Vordergrund, handelt es sich hierbei doch auch um das diesjährige Schulmotto. Nebenher wurde der im Wald gefundene Müll eingesammelt und in einem grossen Gitter verstaut. Doch es war erfreulich wenig, was unachtsame Mitmenschen im Wald liegen liessen. Ziel der Waldaktion war es für den Jonef Elternrat, die Kinder diesbezüglich auch zu sensibilisieren.

„Die Kooperation mit der Schule verlief optimal und die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache.“ So lautete das Fazit für den Jonef Elternrat nach diesem furiosen Auftakt ihrer Aktivitäten. Dennoch soll nicht unerwähnt bleiben, dass für die zwei Kindergärten noch jeweils ein Elternvertreter gesucht wird.

Und wer zukünftig an der Jonef Waldhütte Rast macht, wird eine bleibende Erinnerung an den Waldtag der Jonef Primarschüler vorfinden: einen Barfussweg, der zum Fühlen der Waldmaterialien einlädt und fast einer Fusszonenreflexmassage gleichkommt.